

Erfahrungsbericht

Über das abgeleistete Auslandssemester an der Udayana Universität in Jimbaran Bali, 80361, Indonesia.

Warum Indonesien?

Bevor die eigentlichen Vorbereitungen bezüglich der Realisierung des Auslandssemesters beginnen können, muss sich der Studierende mit der Frage: „Wo und an welcher Universität möchte ich mein Auslandssemester absolvieren?“ auseinandersetzen. Das Angebot ist vielseitig und nicht leicht zu überblicken. Anhand der vorhandenen Informationen eine Entscheidung für die vermeintlich richtige Universität zu treffen, kostet Zeit und Mühe. Mein Wunsch neue kulturelle Gegebenheiten außerhalb von Europa kennenlernen zu wollen, hat den Gebietsradius minimal eingeschränkt. Positive Erfahrungen von Freunden bezüglich des Studiums auf Bali waren letztendlich ausschlaggebend. Für mich stand fest: Ich möchte mein Auslandssemester auf Bali.

Beschreibung der Institution

Die Abwicklung der Anmeldung, als auch die Entwicklung des Studieninhaltes erfolgt in Kooperation mit dem „International Business Studies Network“ (IBSN) , initialisiert durch die FH Dortmund. In Verbindung mit IBSN konnte ich ausschließlich positive Erfahrungen sammeln. Die Anmeldung wurde zügig umgesetzt und bei Fragen habe ich entweder aussagekräftige Antworten über den umfangreichen Informationspool der Webseite oder im direkten Mailverkehr mit zuständigen Personen erhalten. Dies hat mir die Organisation meines Auslandsaufenthalts enorm erleichtert.

Leben auf Bali

Ich habe während meines Aufenthalts sehr viel von Bali und auch Indonesien gesehen. Neben schönen Stränden, Tempeln, Reisfeldern und Vulkanen, bietet Bali auch viele Freizeitaktivitäten an. Ich habe in den 5 Monaten surfen gelernt und mir mittlerweile sogar mein eigenes Surfbrett gekauft, war schnorcheln, tauchen, bin von Klippen eines Wasserfalls gesprungen, war beim Rafting in einem Fluss in der Nähe von Ubud, habe zwei Vulkane bestiegen, war auf einem Segeltrip rund um die Komodo-Inseln, bin mit dem Roller einmal um die komplette Insel gefahren und habe sehr viele schöne Sonnenuntergänge angeschaut. Auch kulinarisch ist Bali mittlerweile bestens aufgestellt. In einheimischen Warrungs bekommt man Nasi Goreng, Mie Goreng, etc. ab 30 ct und wer auch mal europäisch essen möchte findet überall eine gute Pizzeria. Europäische Gerichte sind allerdings ein bisschen teurer und kosten so 3-4 €. Geldabheben ist kein Problem, es gibt überall Bankautomaten an denen man mit Mastercard und teilweise sogar mit Maestro abheben kann.

Wer gebührenlos abheben möchte, sollte sich vorher eine DKB Konto mit Mastercard einrichten lassen. Diese ist kostenlos und kann online beantragt werden. Am besten ist es sich eine Indonesische Sim- Card von XL oder Telekomsel, in den jeweiligen Stores oder auch in Supermärkten, zu kaufen. Damit hat man überall Internet, kann in Indonesien telefonieren und seine deutsche WhatsApp-Nummer trotzdem behalten. Vor allem anfangs ist es wichtig überall Internet zu haben, da die Straßenbeschilderung recht schlecht ist und man sich meist über Google Maps navigieren lässt. Dort sind alle Straßen und Routen auf dem neuesten Stand und man findet eigentlich immer sein Ziel.